

IAB-SOEP-MIG Befragungsdaten: Kurzbeschreibung

| Inhaltliche Charakteristika | |
|-----------------------------|---|
| Themen/Merkmalgruppen | <p>Migrationsbiografie: Einreisezeitpunkt; frühere Migrationsepisoden; Such- und Informationsverhalten; soziale Netzwerke;</p> <p>Bildungsbiografie: höchste Bildungs- und Berufsabschlüsse; Schuljahre; Bildungserwerb im In- und Ausland; Anerkennungsverfahren; Sprachkompetenz;</p> <p>Erwerbsbiografie: Beschäftigung; Selbständigkeit; Arbeitslosigkeit in Deutschland und dem Herkunftsland;</p> <p>Arbeitsmarktinformationen: Verdienste; Voll- und Teilzeitarbeit; Arbeitsstunden; Leistungsbezug; Reservationslohn; Teilnahme an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik;</p> <p>Rückkehrmigration: Rückkehrmigrationsabsichten; Rückkehrmigration; eingeschränkte Befragung von Rückkehrmigranten;</p> <p>Sonstiges: Rücküberweisungen an die Heimatländer; Lebenszufriedenheit; Risikoneigung; soziale Integration und Anerkennung;</p> |
| Untersuchungseinheit | <p>Ankerpersonen: Personen, die nach 1995 erstmalig in den Registerdaten der Bundesagentur für Arbeit registriert wurden und selbst zugewandert sind oder Kinder von Zuwanderern sind. Familienmitglieder: Alle Familienmitglieder der Ankerpersonen über 16 Jahre</p> |
| Fallzahlen | <p>Welle 1: 4964 Personen in 2723 Haushalten Welle 2: 3752 Personen in 2021 Haushalten Welle 3: 4770 Personen in 2768 Haushalten Welle 4: 3832 Personen in 2155 Haushalten Welle 5: 3408 Personen in 1913 Haushalten Welle 6: 2962 Personen in 1692 Haushalten</p> |
| Zeitraum | <p>Welle 1 (bd): Jahr 2013 Welle 2 (be): Jahr 2014 Welle 3 (bf): Jahr 2015 Welle 4 (bg): Jahr 2016 Welle 5 (bh): Jahr 2017 Welle 6 (bi): Jahr 2018</p> |
| Zeitbezug | Befragungszeitpunkt, Migrationsbiographie ab erster Migration aus dem Herkunftsland, retrospektive Fragen über Lebensverlauf |
| Regionale Gliederung | Bundesland |
| Gebietsstand | Zum Befragungszeitpunkt |

Methodische Charakteristika

| | |
|--|---|
| Erhebungsdesign | <p>Die Ausgangsstichprobe, die 2013 das erste Mal befragt wurde, ist aus allen Personen in den IEB Daten gezogen worden, die nach 1994 dort das erste Mal erscheinen. Es wurden Cluster mit je 2.500 Personen mit Hilfe von geokodierten Daten des FDZ gebildet, welche dann insgesamt 6.725 geografische Stichprobeneinheiten (PSUs) ergaben. Im nächsten Schritt wurden alle Personen mit Migrationshintergrund aufgrund der Nationalität identifiziert. Unter den Personen mit deutscher Nationalität wurde anhand des Onomastik Verfahrens nach weiteren Personen mit Migrationshintergrund gesucht. Das Onomastik Verfahren wurde nur in einer Teilstichprobe von 600 aus insgesamt 6.725 PSUs durchgeführt. Die Auswahl der PSUs folgte auf Grundlage geschichteter Zufallsstichproben (stratified random sampling). Nach dem Onomastik-Verfahren wurden alle Personen ohne Migrationshintergrund aus den Daten entfernt. Insgesamt wurden 250 aus den 600 PSUs für die Felderhebung berücksichtigt. In den ausgewählten 250 PSUs besteht die Bruttostichprobe aus 80 Adressen (Haushalte). Bei der Stichprobenziehung wurden entfernungsabhängige und simulierte random walk Verfahren implementiert. Durch ein sogenanntes Screening-Interview mit den Ankerpersonen wurden die Haushalte identifiziert, die die Kriterien des Stichprobendesigns erfüllen.</p> <p>Seit 2015 ist auch eine Aufwuchsstichprobe im Feld, um der Panel-Attrition und veränderter Zuwanderung in jüngeren Jahren Rechnung zu tragen. Die neu hinzugekommenen Befragten sind ausschließlich solche, die zwischen 2009 und 2015 zugewandert sind. Die Aufwuchsstichprobe entstammt ebenfalls den IEB und ist disproportional bezüglich des Herkunftslandes, da bestimmte Länder überrepräsentiert (z.B. Bulgarien) und andere Länder unterrepräsentiert (z.B. Türkei) sind.</p> |
| An der Erhebung beteiligte Institutionen | <p>Auftraggeber: Kooperation zwischen Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und dem Sozio-Ökonomischen Panel am DIW Berlin</p> <p>Durchführung: TNS Infratest Sozialforschung</p> |
| Frequenz der Datensammlung | Jährlich (Panel) |
| Dateiformat/-größe | STATA (mehrere Files) |
| Dateiorganisation | Personen-, Haushalts-, Biografiedatensätze Die Struktur der Datensätze entspricht der Struktur des SOEP vom DIW Berlin |
| Datenzugang | |
| Zugangswege | Scientific Use File |
| Anonymisierungsgrad | faktisch anonymisiert |
| Sensible Merkmale | Keine |
| Vorgaben zum Zitieren der Daten und Datendokumentation | <p>Daten: „Die Datengrundlage dieses Beitrags bilden die faktisch anonymisierten Daten der IAB-SOEP Migrationsstichprobe. Der Datenzugang erfolgte über ein Scientific Use File, das über das Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung oder das SOEP am DIW Berlin zur Verfügung gestellt wurde.“</p> |

Datendokumentation:

Brücker, Herbert, Martin Kroh, Simone Bartsch, Jan Goebel, Simon Kühne, Elisabeth Liebau, Parvati Trübswetter, Ingrid Tucci und Jürgen Schupp (2014), The new IAB-SOEP Migration Sample: an introduction into the methodology and the contents, SOEP Survey Paper 216.